

# **Bericht des Gemeindevorstandes**

**in der Gemeindevertretersitzung am 12.11.2020**

Berichtszeitraum: 17.09.2020 – 12.11.2020

## **Auftragsvergaben:**

### **Der Gemeindevorstand hat folgende Aufträge vergeben:**

#### **Sanierung Rathaus - Vergabe von Gerüstarbeiten**

#### **Bauleistungen für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen (1. BA)**

Die Deckung der fehlenden Mittel erfolgt gem. § 100 HGO aus der Investitionsnummer 126.020.19 „Ersatzbeschaffung Fahrzeug Feuerwehr“ (wird aus Gründen der Förderfähigkeit in 2022 neu veranschlagt).

#### **Beschaffung von Geschirr für das Gemeindezentrum Heckershausen, den Bürgersaal Weimar und das Rathaus**

#### **Neuerlegung der Trinkwasserleitung "Kastanienweg"**

#### **Beschaffung eines neuen Dienstfahrzeugs für die Verwaltung**

#### **Relaunch der Webseite [www.ahnatal.de](http://www.ahnatal.de)**

#### **Auftragsvergabe Mäharbeiten Ahnataler Friedhöfe für die Jahre 2021, 2022 und 2023**

## **Sonstiges:**

### **Öffentliche Vorstellung der Planungen für den Migrant**

Am 14.09.2020 wurde am Kreisel Weimar eine öffentliche Vorstellung der Planungen für den Migrant-Standort durchgeführt und die Ausführung festgelegt.

### **Sachstand Stahlbergbaude**

#### **Stand 24.09.2020**

Aktueller Sachstand des Projekts „Neubau Stahlbergbaude“:

- Ein Gesprächsangebot seitens der Gemeinde an den FTSV und die TSG wurde von den Vereinen zunächst als nicht sinnvoll erachtet.
- Danach wurde von den Vereinen eine umfassende Forderungsliste vorgelegt.
- Ergebnis eines Gesprächs mit dem Planungsbüro war, dass die Umsetzung der Variante mit dem beschlossenen Raumkonzept für die zur Verfügung stehenden 2,4 Mio. € möglich ist.
- Die Verwaltung arbeitet derzeit mit dem Land Hessen an Fördermöglichkeiten, ggf. stehen auch Mittel aus einem Bundesprogramm für Sportförderung zur Verfügung.

- Eine Finanzierungslücke gibt es nicht.
- Bei den ersten Planungen des FTSV Heckershausen zu dem Projekt „Stahlbergbaude“ waren seinerzeit von Vereinsseite ca. 366.000 € an Eigenmitteln geplant.
- Zuletzt haben sich die beiden Vereine beschwert, dass sie keine Informationen bekommen haben und eine Beantwortung ihrer Forderungsliste noch nicht erfolgt ist.

### **Stand 22.10.2020:**

Nach zahlreichen Versuchen wurde zwischenzeitlich der zuständige Bearbeiter des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, Referat Sportförderung, am 15.10.2020 erreicht.

Dieser hat per Mail am 15.10.2020 mögliche Förderprogramme kurz skizziert. Wegen des beschlossenen Investitionsvolumens wurde empfohlen, die Aufnahme in ein Bundesprogramm zu prüfen.

Dies ist erfolgt und in Frage kommt danach das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Notwendig ist hierfür folgendes:

1. Digitales Antragsverfahren über das Bundesportal bei dem Projektträger Jülich, Berlin, mit Ausschlussfrist 30.10.2020.

2. Vorherige Unterrichtung und Anzeige des beabsichtigten Antragsverfahrens beim zuständigen Landesressort, dem Hessischen Staatsministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Stabstelle S 1-Städtebauförderung, mit Ausschlussfrist 23.10.2020.

3. Nach Abschluss des digitalen Antragsverfahrens muss dieser nebst Anlagen unverändert ausgedruckt und unterschrieben an den Projektträger Jülich sowie das zuständige Landesressort mit Ausschlussfrist 04.11.2020 zugesandt sein.

Die Punkte 1. und 2. sind mit Zustellungsnachweis am 21.10.2020 erfolgt, die Förderquote beträgt derzeit 45 % des Investitionsvolumens, die Zusendung in Papierform erfolgt mit Zustellungsnachweis am Freitag, den 23.10.2020. In einem weiteren Gespräch, wurde am Mittwoch, dem 21.10.2020, den Vorsitzenden des FTSV Heckershausen und der TSG Ahnatal dieser Sachverhalt zur Kenntnis gegeben.

## **Gemeindeschwester 2.0**

Die Ausschreibung der befristeten Teilzeitstelle für das Projekt Gemeindeschwester 2.0 wurde im Februar 2020 ausgeschrieben. Die geplanten Vorstellungsgespräche mussten im März 2020 wegen dem Eintreten der Corona-Pandemie abgesagt werden. Im August wurden die Bewerber/innen angefragt, ob weiterhin Interesse an der Stelle bestehen würde. Da diese nur befristet bis zum 31.12.2020 ist, haben alle Interessenten ihre Bewerbung zurückgezogen.

Aufgrund dessen wurde Kontakt mit der Förderstelle, dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, aufgenommen. Diese teilte mit, dass es derzeit unklar

ist, ob die Förderung über das Jahr 2020 hinaus erfolgen kann. Ein Beschluss dazu stand im September noch aus. Da die Arbeitsmarktlage sehr angespannt ist, war eine weitere befristete Ausschreibung bis zum 31.12.2020 unter den derzeitigen Rahmenbedingungen aussichtslos. Eine erneute Antragstellung und Förderung wird für 2021 eingeplant.

### **Stand der Bauarbeiten: „Böllhöfe“**

Die Arbeiten an der Böllhöfe schreiten voran. Der erste Teilabschnitt zwischen Triftstraße und Seesenweg wird voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Bisher konnten im Bereich der Triftstraße bis Seesenweg die Kanal- sowie die Trinkwasserleitungen inklusive der Hausanschlüsse fertiggestellt werden. Zurzeit werden im o. g. Bereich die Vorarbeiten, wie z. B. Bord- und Rinnsteine sowie Straßenlampen setzen, für die Oberflächenherstellung durchgeführt. Nach Fertigstellung erfolgen die Asphaltarbeiten von der Triftstraße bis zum Seesenweg.

Der 2. Bauabschnitt Seesenweg bis Schartensweg wird in diesem Jahr nicht mehr begonnen. Es soll im Frühjahr 2021, sobald die Witterung es zulässt, mit den Sanierungsarbeiten weitergehen.

### **Sachstandsbericht zum Radwegekonzept und dessen Umsetzung**

**Bereits in der Gemeindevertretersitzung am 10.09.2020 wurde aus dem Gemeindevorstand folgendes berichtet (Aktualisierung in rot):**

Aktueller Sachstand:

Nachdem das Planungsbüro die Ausbauplanung für die bereits zur Förderung bewilligten Radwege „Roter Weg“ und den Verbindungsweg „Im Kreuzfeld – Berliner Str.“ vorgelegt hatte, wurden die Unterlagen von der Verwaltung geprüft. Dabei ergaben sich noch folgende Nachfragen bzw. Änderungsvorschläge, die mit dem Büro diskutiert wurden:

#### Roter Weg

Die Planung sah den 2,50 m breiten Radweg mittig auf dem „Roten Weg“ vor. Dabei gab es seitens der Verwaltung die Bedenken, dass der Radweg dann sehr schnell von landwirtschaftlichen Fahrzeugen beschädigt werden könnte. Die Planung wird den Radweg jetzt am rechten oder linken Rand des Weges vorsehen. Um zu klären, wie weit die Wegeparzelle der Gemeinde gehört, wurde noch eine Grenzanzeige durch ein Vermessungsbüro durchgeführt.

**Die Vermessungen haben stattgefunden. Der Radweg wird am rechten Rand ausgebaut, damit das Regenwasser bedingt durch das Gefälle auf die Fläche der Gemeinde (restlicher Weg) absickern kann.**

#### Verbindungsweg „Im Kreuzfeld – Berliner Straße“

Da es sich hier um einen von Büschen und Bäumen gesäumten Weg handelt, liegt der Bereich je nach Witterung sehr früh im Dunkeln. Daher ist geplant, die bereits vorhandenen Straßenlampen durch neue, besser geeignete zu ersetzen. Dazu ist eine Lichtberechnung durchzuführen. Außerdem soll die bereits vorhandene

Wegeführung begründet werden. Auch dazu wurde noch eine Grenzanzeige durchgeführt.

Nach Auswertung und Einarbeitung der Bodengrunduntersuchungen kann die öffentliche Ausschreibung für die beiden Maßnahmen erfolgen.

Für die Ortsdurchfahrt Heckershausen soll noch eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Diese wird derzeit vorbereitet. Es wurden Abstimmungen mit Hessen Mobil hinsichtlich der Erwartungen/Anforderungen an Standards der Machbarkeitsstudie für die Ausschreibung getroffen. Diese sind zwischenzeitlich abgeschlossen, so dass eine Ausschreibung vorbereitet wird.

Die Eigenmittel stehen unter der Investitionsnummer 541.010.59 zur Verfügung. Der Antrag auf eine Mittelübertragung in das Jahr 2021 wurde bei Hessen Mobil gestellt.

Für die zweite Maßnahme für die im Oktober 2019 (Ablehnung) und im Januar 2020 Fördermittel beim Amt für Bodenmanagement beantragt wurden, liegt noch kein Bewilligungsbescheid vor. Vom Amt für Bodenmanagement wurde mitgeteilt, dass Ahnatal im Ranking auf Platz 13 liegt. Aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel ist danach zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit einer Förderung zu rechnen, es sei denn, dass weiter vorn liegende Bewerber ihre Anträge zurückziehen.

Ein Bescheid wurde für die nächste Zeit angekündigt. Ein Bescheid liegt noch nicht vor, daher kann noch kein erneuter Antrag bei Hessen Mobil gestellt werden.

### **Beschluss Gemeindevertretung vom 10.09.2020**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, der Gemeindevertretung einen Sachstandsbericht zum Radwegekonzept zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.11.2020 vorzulegen. Folgende Inhalte des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 29.08.2019 müssen Teil des Sachstandsberichtes sein:

**a. Umsetzung bzw. Planungsstand der der Maßnahmen Projekt Nr. 7 (Verbindung Heckershausen/Vellmar), Projekt Nr. 1 (Alte Fürstenwälderstraße) sowie Projekt Nr. 2 (K 29 hinter dem Bühl in Richtung Bahnbrücke) aus Mitteln des Feldwegeprogramms.**

Gemäß Bericht vom 10.09.2020 wurde zuletzt im Januar 2020 ein Förderantrag beim Amt für Bodenmanagement gestellt auf den bisher noch kein Förderbescheid ergangen ist.

Durch den Beschluss vom 10.09.2020 hat sich jedoch eine neue Sachlage ergeben.

Gemäß Gemeindevertreterbeschluss vom 10.09.2020 zu TOP 7 Ziff. 1 „Antrag der B'90/Grünen-Fraktion zum Radwegekonzept“ sollen die Projekte Nr.7 (Vellmar West), Nr.1 (Alte Fürstenwalder Straße) und Nr. 2 (Verbindung von K29, hinter dem Bühl) aus dem Radwegekonzept Ahnatal von 2017 – falls erforderlich – mit Mitteln aus dem Nahmobilitätsfond des Landes Hessen realisiert und nicht aus dem „Feldwegeprogramm“.

Mit diesem Beschluss ist der beim Amt für Bodenmanagement gestellte Antrag zurückzuziehen. Die dafür aufgewandten Planungskosten gehen der Gemeinde somit verloren.

Ein neuer Antrag ist bei HessenMobil zu stellen.

**b. Stand der Kostenschätzung sowie der Machbarkeitsstudien des Ingenieurbüros zu den Maßnahmen Nr.4 (Roter Weg), Nr. 5 (Verbindung Kreuzfeld zur Berliner Straße) und Nr. 6 (Verbesserung Ortsdurchfahrt Heckershausen)**

Die Kostenschätzung ergibt sich aus dem Zuwendungsbescheid, der wie folgt aussieht:

| <b>Zusammenstellung der geschätzten Kosten</b> |                                      |  |  |
|--|--------------------------------------|--|--|
| <b>Maßnahmen</b>                               | <b>geschätzte Baukosten (brutto)</b> | <b>vorläufige Honorarkosten (brutto)</b> | <b>Gesamtkosten geschätzt (brutto)</b> |
| Radweg „Berliner Str.“/ „Im Kreuzfeld“         | 86.905,47 €                          | 13.686,31 €                              | 100.591,78 €                           |
| Ausbau „Roter Weg“                             | 187.701,81 €                         | 25.304,87 €                              | 213.006,68 €                           |
|  |                                      |  |  |
| <b>Gesamtkosten:</b>                           | <b>274.607,28 €</b>                  | <b>38.991.18 €</b>                       | <b>313.598,46 €</b>                    |

**Zuwendungshöhe wird wie folgt berechnet:**

|                         |                                     |                  |
|-------------------------|-------------------------------------|------------------|
| Investive Maßnahmen:    | Radwege:                            | 274.700 €        |
|                         | Planungsleistungen:                 | 39.000 €         |
|                         | Gesamtausgaben:                     | 313.700 €        |
|                         | davon 75% Zuwendung nach FAG        | <b>235.200 €</b> |
| Planungen und Konzepte: | Machbarkeitsstudie OD Heckershausen | 30.000 €         |
|                         | davon 70% Zuwendung nach FAG        | <b>21.000 €</b>  |
| <b>Zusammenfassung:</b> | Gesamtausgaben:                     | 343.700 €        |
|                         | Gesamtzuwendung nach FAG:           | 256.200 €        |
|                         | Anteile Dritter:                    | 0 €              |
|                         | Eigenmittel:                        | 87.500€          |

**c. Abklärung der Förderfähigkeit der Projekte mit Hessen Mobil im Vorfeld durch das Ingenieurbüro sowie Stand der gegenwärtigen Förderungsanträge.**

Siehe Bericht vom 10.09.2020

**d. Vorlage eines aktualisierten Zeit- und Finanzierungsplans**

Maßnahmenpaket Nahmobilität – Roter Weg, Berliner Straße, Ortsdurchfahrt Heckershausen (HessenMobil):

Ausschreibung ist in Vorbereitung  
Baubeginn Frühjahr 2021

Maßnahmenpaket Feldwegeprogramm - Vellmar West, Alte Fürstenwalder Straße und Verbindung von K29, hinter dem Bühl (Amt für Bodenmanagement):

Antrag wird zurückgezogen (gem. Beschluss vom 10.09.2020)

Maßnahmenpaket Nahmobilitätsfond Vellmar West, Alte Fürstenwalder Straße und Verbindung von K29, hinter dem Bühl (HessenMobil) (gem. Beschluss vom 10.09.2020):

Ggf. Neuausschreibung der Planungsleistungen Kostenschätzung liegt noch nicht vor Neue Antragstellung je nach Vorgaben des Förderprogramms in 2021

**Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses zur Sanierung Gemeindezentrum Heckershausen und Erweiterung KITA Heckershausen vom 29.06.2019**

**Stellungnahme zu den gem. Gemeindevertreterbeschluss vom 10.09.2020 gewünschten Fragestellungen:**

a. Umsetzung bzw. Planungsstand des Raumkonzeptes der KITA Heckershausen  
Vom Team des Kindergartens wurde ein Raumkonzept erarbeitet.  
Eine Ortsbegehung mit einem Planungsbüro hat stattgefunden.

b. Ankauf des Sparkassengebäudes  
Im Rahmen der Vertragsverhandlungen ergab sich seitens der Sparkasse noch Klärungsbedarf hinsichtlich der auf dem Gebäude befindlichen Photovoltaikanlage. Der Sparkasse war aufgefallen, dass sie sich nicht in deren Eigentum befindet und daher zunächst mit dem Betreiber zu klären war, wie damit umgegangen werden sollte. Nach Klärung aller Frage wurde seitens der Gemeinde am 21.10.2020 die Freigabe zum Kaufvertragsentwurf erteilt. Derzeit wird auf die Freigabe durch Sparkasse gewartet. Die Gemeinde hat beim beurkundenden Büro letztmalig am 10.11.2020 an einen Termin erinnert.

c. Zeitplan für den Beginn der Maßnahme in 2020  
Die Gemeinde ist bereits mit Planungsbüros hinsichtlich der Abgabe von Honorarangeboten und Entwurfsplanungen im Gespräch. Nach Vergabe an ein Planungsbüro und Beschluss der tatsächlichen Raumplanung kann ein Zeitplan mit genauem Ablauf der Maßnahmen vorgelegt werden.

d. Vorlage eines aktualisierten Zeit- und Finanzierungsplans  
Siehe Buchstabe c  
Zusätzlich werden, sobald eine erste Kostenschätzung sowie die Entwurfs- und Raumplanung vorliegt, die Fördermöglichkeiten geprüft.

## **Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen für die Sanierung des Kindergartens Weimar**

Eine erste Kostenschätzung durch ein Planungsbüro mit Entwurf-Vorschlägen liegt vor. Die Auftragsvergabe ist in der 47. Kalenderwoche geplant. Derzeit erfolgt eine Abstimmung mit dem Kindergartenteam. Danach ist eine Elternbeteiligung geplant.